



Augsburg, 14. Juli 2021

Vor-Ort-Impfangebot in Schulen im Landkreis Augsburg

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

um unsere Schulen insbesondere für den kommenden Herbst zu sichern, möchten wir noch vor den Sommerferien jeder Schülerin und jedem Schüler im Landkreis ein ausdrückliches und tatsächliches Impfangebot machen. Hierfür werden unsere mobilen Impfteams auch an die Schule Ihres Kindes kommen. Der genaue Termin sowie die Räumlichkeiten, in denen die Impfungen stattfinden wird, werden Ihnen über Ihre Schulleitung mitgeteilt. Als Impfstoff wird ausschließlich das von der STIKO für Minderjährige zugelassene Vakzin von BioNTech verwendet.

Sollten Sie diese Möglichkeit für Ihr Kind nutzen wollen, würde ich Sie bitten, Ihr Kind über Ihre Schulleitung im besten Fall bis Freitag, 16. Juli 2021, 15 Uhr, spätestens aber bis Montag, 19. Juli 2021, 9 Uhr, für die Impfung anzumelden und die angehängten Informationen im Vorfeld gründlich zu lesen.

Folgende Unterlagen sollten Sie Ihrem Kind am Tag der Impfung mitgeben, da ohne diese eine Impfung leider nicht möglich ist:

- Ausweiskopien der/des Erziehungsberechtigten (zwingend notwendig!)
- Gelber Impfpass (soweit vorhanden)
- Ausgefüllter Anamnesebogen
- Ausgefülltes und von der/dem Erziehungsberechtigten unterschriebenes Aufklärungsmerkblatt
- Ausgefülltes und von der/dem Erziehungsberechtigten unterschriebene Einwilligungserklärung

(Sollten Sie für eine weitere sorgeberechtigte Person zeichnen, bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Ihnen die notwendige Einwilligung des weiteren Sorgeberechtigten vorliegt.)

Die Zweitimpftermine finden exakt sechs Wochen später in unseren Impfzentren statt. Welches Impfzentrum der Schule Ihres Kindes zugewiesen ist, entnehmen Sie der Impfdokumentation, die Ihr Kind bei der Erstimpfung erhält sowie der mitgesendeten Graphik. Dieser Impfbogen ist gut aufzubewahren und bei der Zweitimpfung mitzubringen.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Schulleitung Ihres Kindes oder an unsere Hotline unter 0821 3102 3999. Die Kolleginnen und Kollegen werden sich darum bemühen, aufkommende Fragen schnellstmöglich zu beantworten. (Sollten auch Sie als Erziehungsberechtigte eine Impfung wünschen, ist über diesen Weg auch eine Terminvereinbarung für Sie möglich.)

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie unser Angebot annehmen würden und so dazu beitragen, dass wir dem Ziel unsere gewohnte Normalität wieder zu erlangen, ein Stück näher kommen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

A handwritten signature in black ink that reads "Martin Sailer". The script is cursive and fluid.

Martin Sailer
Landrat

ANAMNESE

Schutzimpfung gegen COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) mit mRNA-Impfstoff (Comirnaty® von BioNTech/Pfizer und Spikevax®, ehemals COVID-19 Vaccine Moderna® von Moderna)

Stand: 2. Juli 2021

Diese Informationen liegen in leichter Sprache und Fremdsprachen vor:
www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html

Name der zu impfenden Person (Name, Vorname) _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

- Besteht bei Ihnen¹ derzeit eine akute Erkrankung mit Fieber?
 ja nein
- Sind Sie¹ in den letzten 14 Tagen geimpft worden?
 ja nein
- Haben Sie¹ bereits eine Impfung gegen COVID-19 erhalten?
 ja nein

Wenn ja, wann und mit welchem Impfstoff? Datum: _____ Impfstoff: _____
(Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder anderen Impfnachweis zum Impftermin mit.)

- Falls Sie¹ bereits die 1. COVID-19-Impfung erhalten haben: Haben Sie¹ danach eine allergische Reaktion entwickelt?
 ja nein
- Wurde bei Ihnen¹ in der Vergangenheit eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) sicher nachgewiesen? (Nach einer Infektion mit SARS-CoV-2 wird empfohlen, die Impfung 6 Monate nach Genesung bzw. Diagnosestellung durchzuführen.)
 ja nein

Wenn ja, wann _____

- Haben Sie¹ chronische Erkrankungen oder leiden Sie¹ an einer Immunschwäche (z. B. durch eine Chemotherapie, immunsupprimierende Therapie oder andere Medikamente)?
 ja nein

Wenn ja, welche _____

- Leiden Sie¹ an einer Blutgerinnungsstörung oder nehmen Sie blutverdünnende Medikamente ein?
 ja nein
- Ist bei Ihnen¹ eine Allergie bekannt?
 ja nein

Wenn ja, welche _____

- Traten bei Ihnen¹ nach einer früheren, anderen Impfung allergische Erscheinungen, hohes Fieber, Ohnmachtsanfälle oder andere ungewöhnliche Reaktionen auf?
 ja nein

Wenn ja, welche _____

- Besteht zurzeit eine Schwangerschaft oder stillen Sie¹?
 ja nein

¹ ggf. wird dies von der gesetzlichen Vertretungsperson beantwortet

EINWILLIGUNGS- ERKLÄRUNG

Schutzimpfung gegen COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) mit mRNA-Impfstoff

(Comirnaty® von BioNTech/Pfizer und
Spikevax®, ehemals COVID-19 Vaccine Moderna® von Moderna)

Stand: 2. Juli 2021

Name der zu impfenden Person (Name, Vorname) _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

Ich habe den Inhalt des Aufklärungsmerkblattes zur Kenntnis genommen und hatte die Möglichkeit zu einem ausführlichen Gespräch mit meiner Impfärztin / meinem Impfarzt.

Ich habe keine weiteren Fragen und verzichte ausdrücklich auf das ärztliche Aufklärungsgespräch.

Ich willige in die vorgeschlagene Impfung gegen COVID-19 mit mRNA-Impfstoff ein.

Ich lehne die Impfung ab.

Anmerkungen _____

Ort, Datum _____

Unterschrift der zu impfenden Person

Unterschrift der Ärztin / des Arztes

Bei fehlender Einwilligungsfähigkeit der zu impfenden Person:

Bei Sorgeberechtigten zusätzlich: *Ich erkläre, dass ich von etwaigen anderen sorgeberechtigten Personen für die Einwilligung ermächtigt wurde.*

Unterschrift der zur Einwilligung berechtigten Person
(Sorgeberechtigte, Vorsorgeberechtigte oder BetreuerIn)

Falls die zu impfende Person nicht einwilligungsfähig ist, bitte auch Namen und Kontaktdaten der zur Einwilligung berechtigten Person (Sorgeberechtigte, Vorsorgeberechtigte oder BetreuerIn) angeben:

Name, Vorname _____

Telefonnr. _____

E-Mail _____

Dieser Anamnese- und Einwilligungsbogen wurde vom Deutschen Grünen Kreuz e. V., Marburg, in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin, erstellt und ist urheberrechtlich geschützt. Er darf ausschließlich im Rahmen seiner Zwecke für eine nicht-kommerzielle Nutzung vervielfältigt und weitergegeben werden. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist unzulässig.

Herausgeber Deutsches Grünes Kreuz e. V., Marburg
In Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin
Ausgabe 001 Version 006 (Stand 2. Juli 2021)



ROBERT KOCH INSTITUT



Landkreis Augsburg, im Juli 2021

Impfangebot für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren im Landkreis Augsburg

Sehr geehrte Eltern,

in der Schule Ihres Kindes wird die Möglichkeit einer Impfung gegen Covid-19 mit dem Impfstoff von Biontech-Pfizer angeboten. Die zweite Impfung findet in sechs Wochen im Impfzentrum in Gablingen oder Bobingen statt.

Die Impfung wird angeboten, da in vielen Familien der Wunsch besteht, nun auch den jüngeren Familienmitgliedern Schutz vor der Erkrankung angesichts neuer Virusvarianten zu bieten. Erfreulicherweise steht nun auch genug Impfstoff zur Verfügung, um dieses Angebot machen zu können. Diese Impfung ist ausdrücklich freiwillig.

Der verwendete Impfstoff ist für Kinder ab dem 12. Lebensjahr von der europäischen Arzneimittelbehörde zugelassen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat für gesunde Kinder und Jugendliche bisher noch keine generelle Impfempfehlung ausgesprochen. Dies liegt an der momentan noch unzureichenden Datengelage. Für vorerkrankte Kinder ab dem 12. Lebensjahr hingegen gibt es jedoch eine eindeutige Empfehlung, da der Verlauf von Covid-19 in dieser Gruppe schwerer sein kann.

Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, haben wir ein Infoblatt des Robert-Koch-Institutes (RKI) beigefügt. Dort werden die derzeit vorliegenden Fakten zusammengefasst.

Wenn Sie sich als Eltern gemeinsam mit ihrem Kind für eine Impfung entscheiden, füllen Sie bitte den Anamnesebogen aus. Zudem möchten wir Sie um die Unterschriften beider Sorgeberechtigten am Ende des Bogens bitten. Damit bestätigen Sie uns, dass Sie den Aufklärungsbogen des Grünen Kreuzes und das Infoblatt des RKI zur Kenntnis genommen haben und mit einer Impfung einverstanden sind. Außerdem verzichten Sie damit auf ein persönliches Aufklärungsgespräch mit der/dem Impfärztin/arzt.

Wenn Sie ein individuelles Aufklärungsgespräch wünschen, ist dies selbstverständlich gerne möglich. Aus organisatorischen Gründen würden wir die Aufklärung und Impfung im Impfzentrum vornehmen, so dass Sie ihr Kind begleiten können. Zur Terminvereinbarung melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0163/1500941.

Bleiben Sie gesund!

Ihr EcoCare-Impfteam im Auftrag des Landratsamtes Augsburg

Zusatzbogen zur Impfung von Kindern und Jugendlichen in der Schule

Name, Vorname des Kindes/Jugendlichen:

Geburtsdatum:

Adresse:

Ich habe den Inhalt des Aufklärungsmerkblatts des Grünen Kreuzes und des zusätzlichen Infoblatts des RKI zur Kenntnis genommen.

Ich habe keine weiteren Fragen und verzichte ausdrücklich auf das ärztliche Aufklärungsgespräch.

Ich willige in die vorgeschlagene Impfung gegen Covid-19 mit dem Impfstoff Comirnaty von Biontech/Pfizer ein.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Sorgeberechtigte/r

Unterschrift Sorgeberechtigte/r

Ort, Datum

Unterschrift der zu impfenden Person

COVID-19-Impfung für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren

Infoblatt für Kinder- und Jugendärztinnen und Eltern

Stand:
Juni
2021

Das Wichtigste auf einen Blick

- ! **Derzeit gibt es keine allgemeine Impfpfempfehlung der STIKO für Kinder und Jugendliche von 12 - 17 Jahren, sondern nur für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Risiko.**
- ! Impfungen sind präventiv-medizinische Interventionen an häufig gesunden Menschen und bedürfen einer eingehenden Risiko-Nutzen-Analyse. Zur Sicherheit der Impfung bei Kindern gibt es bislang noch zu wenig Daten und Erfahrungen.
- ! Wenn sich Kinder und Jugendliche ohne Vorerkrankungen infizieren, ist der COVID-19-Krankheitsverlauf meist mild oder sogar asymptomatisch. Hospitalisierungen und intensivmedizinische Behandlungen sind selten und Todesfälle treten nur vereinzelt auf.
- ! Bei bestimmten Vorerkrankungen ist das Risiko für einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung erhöht. Für Kinder und Jugendliche mit diesen Erkrankungen gibt es eine Impfpfempfehlung.
- ! Die STIKO empfiehlt zunächst – auch in Anbetracht der Impfstoffknappheit – stärker gefährdete Personen zu impfen.



Worum geht es in der Empfehlung?

Ende Mai wurde der von BioNTech/Pfizer entwickelte mRNA-Impfstoff Comirnaty von der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) auch für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren als erster COVID-19-Impfstoff in dieser Altersklasse zugelassen. Andere Impfstoffe für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen befinden sich derzeit noch in der klinischen Prüfung. Die STIKO, ein unabhängiges Expert:innen-Gremium, das die Impfpfempfehlungen in Deutschland auf wissenschaftlicher Basis ausspricht, hat die bisher vorliegenden Daten zu Studien an Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren ausgewer-

tet und gibt basierend darauf eine Empfehlung ab. In den folgenden FAQs werden die Fakten der wissenschaftlichen Begründung der Empfehlung aufgeführt, die Eltern und behandelnden Kinder- und Jugendärzt:innen bei der Entscheidung für oder gegen eine Impfung unterstützen soll.

Für unter 12-jährige Kinder ist noch kein Impfstoff zugelassen. Sollte ein Impfstoff für jüngere Kinder zugelassen werden, wird die STIKO diese Daten bewerten und eine weitere Empfehlung aussprechen.



Für welche Kinder und Jugendliche ist die Impfung empfohlen?

Die STIKO empfiehlt die COVID-19-Impfung mit einem mRNA-Impfstoff Comirnaty (BioNTech/Pfizer) derzeit **nicht für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 - 17 Jahren, sondern nur für Kinder und Jugendliche:**



mit bestimmten Vorerkrankungen



Im Umfeld von gefährdeten Personen, die sich selbst nicht schützen können



mit arbeitsbedingt erhöhtem Expositionsrisiko



Bei welchen Vorerkrankungen ist die Impfung empfohlen?

- Adipositas (> 97 Perzentile des BMI)
- angeborene oder erworbene Immundefizienz oder relevante Immunsuppression
- angeborene zyanotische Herzfehler (O_2 -Ruhesättigung < 80%)
- schwere Herzinsuffizienz
- schwere pulmonale Hypertonie
- chronische Lungenerkrankungen mit einer anhaltenden Einschränkung der Lungenfunktion (ausgenommen ist ein gut eingestelltes Asthma bronchiale)
- chronische Niereninsuffizienz
- chronische neurologische oder neuromuskuläre Erkrankungen
- maligne Tumorerkrankungen
- Trisomie 21
- syndromale Erkrankungen mit schwerer Beeinträchtigung
- Diabetes mellitus (nicht gut eingestellt)

Mehr Informationen unter:
www.rki.de/covid-19-impfen und
corona-schutzimpfung.de/familien

ROBERT KOCH INSTITUT





Antworten auf häufig gestellte Fragen

? **Wie verläuft COVID-19 bei Kindern und Jugendlichen?**

! Im Gegensatz zu Erwachsenen, insbesondere älteren Erwachsenen, verlaufen die SARS-CoV-2-Infektionen bei 12- bis 17-Jährigen überwiegend mild bis moderat, häufig sogar asymptomatisch. Etwa 1 % der Kinder und Jugendlichen, die an COVID-19 erkranken, muss ins Krankenhaus, etwa 0,001 % verstirbt. Bisher kam es in Deutschland nur zu sehr wenigen Todesfällen und diese traten auch nur bei Kindern mit sehr schweren Vorerkrankungen auf. Die Symptomatik der COVID-19-Erkrankung bei Kindern ohne Vorerkrankungen beinhaltet Fieber und Husten, Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit und Gliederschmerzen sowie Magen-Darm-Beschwerden. Kinder erholen sich davon meist rasch und folgenlos. **Da das Risiko für Kinder und Jugendliche, an COVID-19 schwer zu erkranken, relativ gering ist, ist die Risiko-Nutzen-Abwägung zwischen der Erkrankung und der Impfung eine andere als bei erwachsenen Personen.** Bei Kindern und Jugendlichen mit Vorerkrankungen verläuft COVID-19 häufiger schwer, deshalb gibt es hier eine Impfempfehlung der STIKO.

? **Wie sicher ist die COVID-Impfung bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren?**

! Insgesamt ist **der mRNA-Impfstoff nach allem, was bisher bekannt ist, ein sicherer Impfstoff.** Zur Sicherheit der Impfung bei Kindern gibt es bisher nur wenig Daten und Erfahrungen. Die Zahl der untersuchten Kinder und Jugendlichen ist zu klein, um auch häufigere unerwünschte Ereignisse zu entdecken. Die mRNA-Impfstoffe gelten als reaktogen. Zur den Impfreaktionen gehören die üblichen Lokalreaktionen (Schmerzen und Rötung an der Einstichstelle) sowie

systemischen Reaktionen (Schwäche, Fieber, Kopfschmerzen, Schüttelfrost und Magen-Darm-Beschwerden). Diese traten insgesamt nach der zweiten Impfdosis häufiger und heftiger auf. Schwere unerwünschte Ereignisse, die als impfstoffbezogen bewertet wurden, sowie Todesfälle traten nicht auf. Alle Impfreaktionen waren von kurzer Dauer (1 - 3 Tage) und klangen folgenlos ab.

Aktuell werden seltene Fälle von Herzmuskelentzündungen insbesondere nach der Impfung von jungen Männern mit dem mRNA-Impfstoff in Israel und vereinzelt Norwegen und Deutschland untersucht. Die Ergebnisse aus der Sicherheitsanalyse der zuständigen Behörden dazu stehen noch aus.

? **Wie wirksam ist die COVID-Impfung bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren?**

! Nach allem, was bisher bekannt ist, ist der mRNA-Impfstoff ein sehr wirksamer Impfstoff. Die Wirksamkeit der Impfstoffe gegen COVID-19 bei 12- bis 15-Jährigen, die zwei Impfstoffdosen erhalten haben, lag bei 100 %. Es ist davon auszugehen, dass die Impfung auch bei Kindern und Jugendlichen gut vor schweren Verläufen schützt.

? **Gibt es Long-COVID bei Kindern und Jugendlichen? Und was ist PIMS?**

! Die Symptomatik und das Auftreten von Long-COVID sind bei Kindern noch nicht eindeutig geklärt. Bekannt sind anhaltende Erschöpfungszustände, Atembeschwerden, Konzentrations- und Schlafstörungen, depressive Verstimmungen und Herzrhythmusstörungen, wobei nicht gesichert ist, ob die angegebenen Symptome tatsächlich auf die COVID-19-Erkrankung zurückzuführen sind. Diese Symptome können über

Wochen bis Monate anhalten. **Bei Kindern ist die Datenlage noch limitiert**, die STIKO hat in ihrer wissenschaftlichen Begründung jedoch die aktuellen Daten dazu dargestellt. Derzeit laufen Studien, um festzustellen, wie hoch das Risiko für Long-COVID bei Kindern tatsächlich ist.

In seltenen Fällen kam es nach COVID-19-Infektionen bei Kindern und Jugendlichen zu PIMS (Pediatric Inflammatory Multisystem Syndrome), einem schweren entzündlichen Krankheitsbild. Dies kann auch nach einer asymptomatischen SARS-CoV-2-Infektion auftreten. **PIMS ist gut behandelbar und die Erkrankung heilt meist folgenlos aus.** In der Altersgruppe 12 - 17 Jahre hatten schätzungsweise 0,04 % der SARS-CoV-2-Infektionen ein PIMS zur Folge. Diese Zahlen sind zurzeit jedoch noch unsicher, wahrscheinlich tritt PIMS noch seltener auf.

Derzeit schätzt die STIKO diese beiden insgesamt seltenen Risiken einer COVID-19-Infektion bei Kindern und Jugendlichen als niedrig und nicht ausreichend belegt ein, um eine generelle Impfempfehlung auszusprechen.

? **Was bedeutet die Öffnungsklausel?**

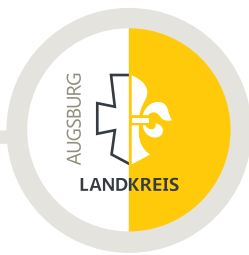
! Der COVID-19-Impfstoff Comirnaty ist **von der EMA für den Gebrauch ab dem Alter von 12 Jahren zugelassen.** Nach Ansicht der STIKO kann 12- bis 17-Jährigen auf Wunsch der Eltern bzw. der Sorgeberechtigten und nach ärztlicher Aufklärung eine COVID-19-Impfung mit Comirnaty angeboten werden. Dieses Infoblatt soll die Entscheidungsfindung und die individuelle Risiko-Nutzen-Analyse unterstützen.

? **Kann man die Pandemie effektiv bekämpfen, wenn man jetzt nicht alle Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren impft?**

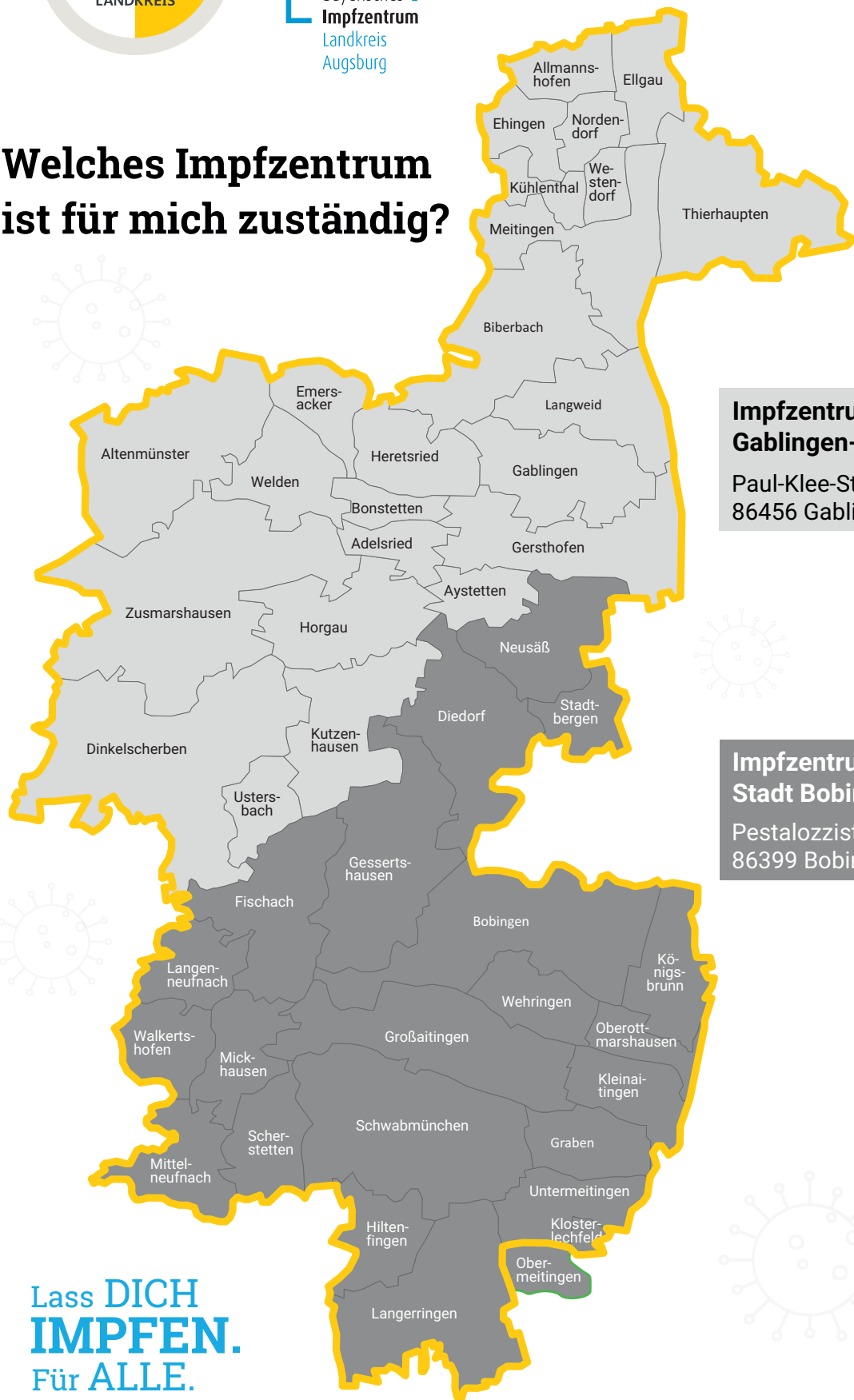
! Die STIKO unterstreicht, dass man alles tun sollte, um die Pandemie zu bekämpfen. Auch wenn die Impfstoffe derzeit von der STIKO nicht allgemein für Kinder empfohlen sind, kann man einiges tun: Noch immer ist ein Großteil der Erwachsenen nicht geimpft, auch unter älteren Menschen gibt es noch Impflücken. Und natürlich können und sollten sich erst einmal möglichst **alle Personen um das Kind – die Eltern, Großeltern, Betreuer:innen, Lehrer:innen und Erzieher:innen – impfen lassen.**

? **Wie geht es weiter?**

! Das RKI, die Zulassungsbehörden und die STIKO prüfen kontinuierlich die Evidenzlage, die dieser Empfehlung zugrunde liegt. Bei Verfügbarkeit neuer Daten oder Erkenntnisse werden diese innerhalb der STIKO diskutiert und die Empfehlung wird ggf. angepasst. **Der STIKO, in der auch einige Kinderärzte als Experten mitwirken, ist bewusst, dass die Impfung ihrer Kinder für viele Eltern gerade nach der belastenden Zeit der Pandemie ein wichtiges und bedeutsames Thema ist. Jedoch steht die Sicherheit der Kinder für die STIKO an oberster Stelle, weshalb derzeit nach einer strengen Risiko-Nutzen-Abwägung gegen eine generelle Impfempfehlung für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren entschieden wurde.**



Welches Impfzentrum ist für mich zuständig?



**Impfzentrum
Gablingen-Siedlung**
Paul-Klee-Straße 13
86456 Gablingen

**Impfzentrum
Stadt Bobingen**
Pestalozzistraße 2
86399 Bobingen

Lass **DICH**
IMPFEN.
Für **ALLE.**